

LEITFADEN

Modulprüfungen im Master of Arts

“Coaching – Training – Beratung”

(Stand: 21.01.2026)

Inhalt

Modul 1: Erwachsenenpädagogische Perspektiven – Theorien und Ansätze unter Reflexion berufspraktischer Kenntnisse.....	1
Auf einen Blick.....	1
Wer ist fachlich zuständig?	1
Schritt für Schritt zur Modulprüfung.....	1
Modul 2: Personenbezogene Beratung professionalisieren.....	2
Auf einen Blick.....	2
Wer ist fachlich zuständig?	2
Schritt für Schritt zur Modulprüfung.....	2
Modul 3: Qualifizierung zum Coach / zur Coachin.....	3
Auf einen Blick.....	3
Wer ist fachlich zuständig?	3
Allgemeines	3
a) Informationen zur praktischen mündlichen Prüfung	3
b) Informationen zur theoretischen mündlichen Prüfung	4
Modul 4: Organisationsentwicklung: Systemisch und Agil	8
Auf einen Blick.....	8
Wer ist fachlich zuständig?	8
Allgemeines	8
a) Informationen zur praktischen mündlichen Prüfung	8
b) Informationen zur theoretischen mündlichen Prüfung	9
Modul 5: Train the Trainer: Lehren lernen.....	12
Auf einen Blick.....	12
Wer ist fachlich zuständig?	12
Prüfungsbestandteile	12
Schritt für Schritt zur Modulprüfung.....	13
Hinweise zur Erstellung des didaktischen Designs.....	13
Bewertungskriterien	13

Modul 1: Erwachsenenpädagogische Perspektiven – Theorien und Ansätze unter Reflexion berufspraktischer Kenntnisse

Auf einen Blick

- **Prüfungsleistung:** Hausarbeit
- **Umfang:** 12-15 Seiten (ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis, Anhänge)
- **Leistungspunkte:** 5 LP

Wer ist fachlich zuständig?

- **Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Sebastian Lerch — selerch@uni-mainz.de
- **Modulbeauftragte:** Jun.-Prof.in Dr. Julia Koller — jukoller@uni-mainz.de

Fachliche Fragen richten Sie bitte an die Modulverantwortlichen.

Organisatorische Fragen (Anmeldung, Fristen, Formales) an: fleximaster@uni-mainz.de

Schritt für Schritt zur Modulprüfung

1. **Wie komme ich zu meinem Thema?** Kontaktaufnahme mit den Modulbeauftragten zur Festlegung des Themas.
2. **Wie melde ich mich zur Prüfung an?** Ausfüllen des [Modulprüfungsanmeldebogens](#) und Versand an fleximaster@uni-mainz.de.
3. **Wieviel Zeit habe ich für die Bearbeitung?** Ab Bestätigung der Anmeldung haben Sie 12 Wochen Zeit, die Hausarbeit zu erstellen.
4. **Wie läuft die Abgabe meiner Arbeit?** Einreichung der Hausarbeit per Mail /ein PDF-Dokument inkl. Anlagen im Anhang (Dateibenennung: Ihr Nachname, Vorname, Modul1_Hausarbeit) bei den Modulverantwortlichen mit fleximaster@uni-mainz.de in CC. Bitte beachten Sie die [Formatvorlage](#) und fügen Sie Ihrer Hausarbeit eine [Eigenständigkeitserklärung](#) bei.
5. **Wer informiert mich über die Bewertung?** Erfolgt durch die Modulverantwortlichen; die Dokumentation der Note erfolgt über Jogustine

Grundsätzliche Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie [hier](#).

Informationen zum Deckblatt und zur Formatvorlage finden Sie [hier](#).

Ein Muster für die Eigenständigkeitserklärung finden Sie ebenfalls [hier](#).

Modul 2: Personenbezogene Beratung professionalisieren

Auf einen Blick

- **Prüfungsleistung:** Hausarbeit
- **Umfang:** 15 Seiten (ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis, Anhänge)
- **Leistungspunkte:** 5 LP

Wer ist fachlich zuständig?

- **Modulbeauftragte:** Dr. Ulrike Weymann — weymann@zww.uni-mainz.de

Fachliche Fragen richten Sie bitte an die Modulverantwortlichen.

Organisatorische Fragen (Anmeldung, Fristen, Formales) an: fleximaster@uni-mainz.de

Schritt für Schritt zur Modulprüfung

1. **Wie komme ich zu meinem Thema?** Kontaktaufnahme mit den Modulbeauftragten zur Festlegung des Themas.
2. **Wie melde ich mich zur Prüfung an?** Ausfüllen des [Modulprüfungsanmeldebogens](#) und Versand an fleximaster@uni-mainz.de.
3. **Wieviel Zeit habe ich für die Bearbeitung?** Ab Bestätigung der Anmeldung haben Sie 12 Wochen Zeit, die Hausarbeit zu erstellen.
6. **Wie läuft die Abgabe meiner Arbeit?** Einreichung der Hausarbeit per Mail /ein PDF-Dokument inkl. Anlagen im Anhang (Dateibenennung: Ihr Nachname, Vorname, Modul2_Hausarbeit) bei den Modulverantwortlichen mit fleximaster@uni-mainz.de in CC. . Bitte beachten Sie die [Formatvorlage](#) und fügen Sie Ihrer Hausarbeit eine [Eigenständigkeitserklärung](#) bei.
4. **Wer informiert mich über die Bewertung?** Erfolgt durch die Modulverantwortlichen; die Dokumentation der Note erfolgt über Jogustine.

Grundsätzliche Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie [hier](#).

Informationen zum Deckblatt und zur Formatvorlage finden Sie [hier](#).

Ein Muster für die Eigenständigkeitserklärung finden Sie ebenfalls [hier](#).

Modul 3: Qualifizierung zum Coach / zur Coachin

Auf einen Blick

- **Prüfungsleistung:** Auswahl zwischen
 - Praktischer mündlicher Prüfung ODER
 - Theoretischer mündlicher Prüfung
- **Leistungspunkte:** 5 LP

Wer ist fachlich zuständig?

- **Modulbeauftragte:** Sabine Weis M. A. — weis@zww.uni-mainz.de

Fachliche Fragen richten Sie bitte an die Modulverantwortlichen.

Organisatorische Fragen (Anmeldung, Fristen, Formales) an: fleximaster@uni-mainz.de

Allgemeines

Wahlmöglichkeit der Prüfungsform:

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, zwischen einer **praktischen mündlichen Prüfung (a)** und einer **theoretischen mündlichen Prüfung (b)** zu wählen.

a) Informationen zur praktischen mündlichen Prüfung

- **Prüfungsform:** Mündliche Einzelleistung (Dauer: ca. 30 Minuten)
- **Prüfungsaufgabe:** Die Teilnehmenden erhalten **1 Woche** vor der Prüfung einen Fall aus der Coachingpraxis und analysieren diesen unter der Leitfrage: *Wie würde ich die nächste Coaching-Sitzung gestalten, strukturieren und vorbereiten?*

Wichtige Hinweise zur Vorbereitung

Die Analyse und Präsentation sollen sich auf die Inhalte der Seminare 1–5 und auf die im [programmspezifischen Anhang](#) definierten Lerninhalte stützen. Die Prüfung setzt ein differenziertes Verständnis der Coachingprozesse sowie eine fundierte methodische und theoretische Reflexionsfähigkeit voraus.

Der Fall muss im Kontext der **aktuellen Coachingphase** analysiert werden. Coachingprozesse werden in Phasen untergliedert – es ist wesentlich, zu erkennen, in welcher Phase sich der/die Coachee befindet, um die **nächste Sitzung** entsprechend **phasenlogisch** planen zu können.

Phasenmodell zur Orientierung

1. Vorgespräch / Erstgespräch
2. Explorations- und Zielfindungsphase
3. Bearbeitungs- und Lösungsphase
4. Abschlussphase

Die Teilnehmenden sollen **konkrete Interventionsfragen** schriftlich vorbereiten und im Prüfungsgespräch ihre **strukturierte Vorgehensweise** darstellen.

Bewertungskriterien zur Orientierung

- Beziehungsgestaltung
- Zielklärung / Strukturierung
- Methodeneinsatz – theoretische Fundierung
- Selbstwahrnehmung und Rollenverständnis
- Kommunikation und Fragetechniken
- Umgang mit Herausforderungen

b) Informationen zur theoretischen mündlichen Prüfung

- **Dauer:** ca. 30 Minuten (je Thema 10 Minuten Vortrag der Kandidatin / des Kandidaten plus jeweils 5 Minuten Fragen der Prüfer/innen)
- **Inhalt:** Präsentation von zwei vorab vereinbarten Themen aus zwei verschiedenen Themenbereichen und anschließende Beantwortung themenspezifischer Fragen.
- **Vorbereitung:** Spätestens 2-3 Tage vor dem Prüfungstermin reichen Sie Ihre Präsentation inkl. Literaturangaben bei den Prüfenden ein.
- **Form:** Die Form der Präsentation ist dabei flexibel wählbar, muss aber dem Gegenstand angemessen sein. Bitte teilen Sie uns zwei Tage vor der Prüfung ihre Präsentationsform mit, sodass wir den Raum entsprechend vorbereiten können. Möglich ist etwa die Nutzung diverser digitaler Präsentations-tools (z. B. AhaSlides, Prezi, Simpleshow etc.) sowie:
 - PowerPoint-Präsentationen
 - Sketchnotes
 - digitale Poster
 - analoge Plakate
 - Zeichnungen
 - Videos
 - Etc.

Themenwahl und -aufbereitung

Sie wählen zwei unterschiedliche Themenbereiche und überlegen sich zu diesen jeweils einen Schwerpunkt. Anhand aktueller Literatur setzen Sie sich ausführlich mit diesem Thema auseinander und bereiten eine Präsentation vor, die Sie den Prüfenden vorstellen.

Nachfolgend drei Beispiele:

Themenbereich: *Beratungsansätze in der Personalentwicklung*

Schwerpunkt: *Integrative Beratungsansätze: Kombination von klassischen und agilen Methoden zur Optimierung der Mitarbeiterentwicklung*

Themenbereich: *Teambuilding-Training*

Schwerpunkt: *Gamification im Teambuilding: Einsatz von spielerischen Elementen zur Steigerung der Teamdynamik und -effektivität*

Themenbereich: *Leadership Coaching*

Schwerpunkt: *Transformational Leadership: Techniken und Ansätze zur Förderung von Veränderungsprozessen im Unternehmen*

Wenn Sie Fragen zur Themenwahl haben, setzen Sie sich bitte mit dem Prüfungsbüro in Verbindung.

Bibliografie

Beachten Sie bei der Auswahl der Literatur:

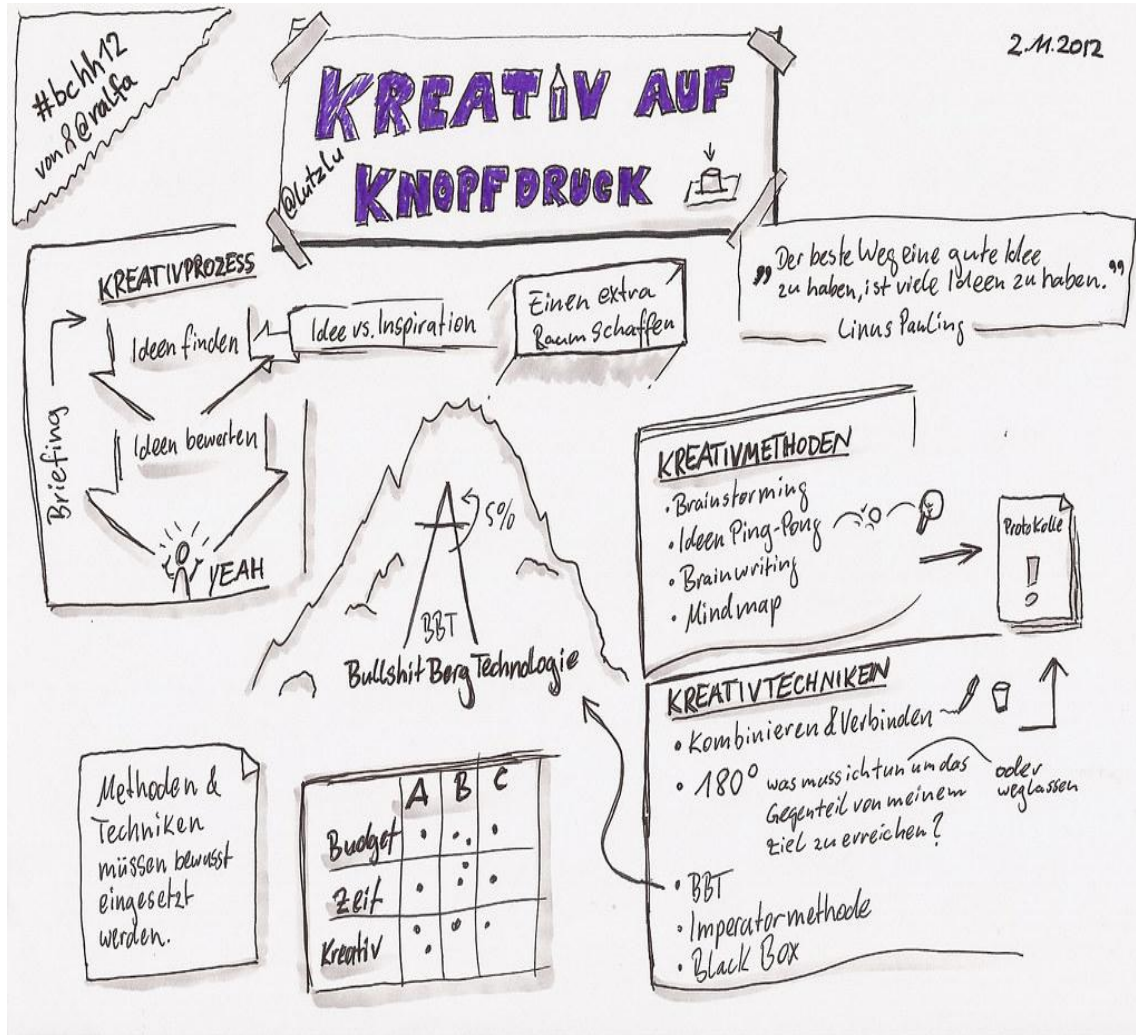
- Möglichst neuere Literatur berücksichtigen (Auflage nicht älter als 10 Jahre)
- Es können auch Teilkapitel oder -aufsätze verwendet werden
- Je Thema sollten Sie verschiedene Positionen, Perspektiven, Autor:innen berücksichtigen, um die ganze Breite des aktuellen Forschungsstands abzubilden (mindestens fünf Quellen pro Thema)

Grundsätzliche Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie [hier](#).

Wie melde ich mich zur Prüfung an? Ausfüllen des [Modulprüfungsanmeldebogens](#) und Versand an fleximaster@uni-mainz.de.

Best Practice-Beispiele

Sketchnotes



Digitales Poster



Poster zur mündlichen Prüfung im Master DaF/DaZ (26.02.2024), © Luisa Baum

Modul 4: Organisationsentwicklung: Systemisch und Agil

Auf einen Blick

- **Prüfungsleistung:** Auswahl zwischen
 - Praktischer mündlicher Prüfung ODER
 - Theoretischer mündlicher Prüfung
- **Leistungspunkte:** 5 LP

Wer ist fachlich zuständig?

- **Modulbeauftragte:** Sabine Weis M. A. — weis@zww.uni-mainz.de

Fachliche Fragen richten Sie bitte an die Modulverantwortlichen.

Organisatorische Fragen (Anmeldung, Fristen, Formales) an: fleximaster@uni-mainz.de

Allgemeines

Wahlmöglichkeit der Prüfungsform:

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, zwischen einer **praktischen mündlichen Prüfung (a)** und einer **theoretischen mündlichen Prüfung (b)** zu wählen.

a) Informationen zur praktischen mündlichen Prüfung

- **Prüfungsform:** Mündliche Einzelleistung (Dauer: ca. 30 Minuten)
- **Prüfungsaufgabe:** Die Teilnehmenden erhalten **eine Woche** vor der Prüfung einen konkreten Organisationsentwicklungs-Prozess (OE-Prozess) als Fallbeispiel und analysieren diesen unter der Leitfrage: *Wie würde ich den nächsten Schritt im OE-Prozess vorbereiten, strukturieren und gestalten?*

Die Analyse soll sich auf die Inhalte der Seminare 1-5 und auf die im programmspezifischen Anhang beziehen. Erwartet wird eine systemische, phasenorientierte Herangehensweise mit klarer Struktur und begründetem methodischen Vorgehen.

Phasenmodell der Organisationentwicklung

Für die Bearbeitung ist es wichtig, die aktuelle Phase des OE-Prozesses zu erkennen und die nächste logische Phase vorzubereiten:

1. Konstituierungs- und Kontraktphase
2. Diagnosephase / Ist-Analyse
3. Bearbeitungs- und Lösungsphase
4. Abschlussphase

Die Prüfung verlangt ein vertieftes Verständnis dieser Prozessstruktur und deren Anwendung auf das gegebene Fallbeispiel.

Weitere Prüfungselemente:

Während des Prüfungsgesprächs können ergänzend grundlegende theoretische Fragen von den Prüfer/innen gestellt werden, z. B.:

- Was ist das Hauptziel der Organisationsentwicklung?
- Welche Rolle spielt die Organisationskultur in der OE?
- Diskutieren Sie die Rolle von systemischem Denken bei der Analyse komplexer Organisationsprobleme.
- Erklären Sie, wie systemische Ansätze zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb einer Organisation beitragen können.

Hinweise zur Vorbereitung

- Die Teilnehmenden sollen konkrete Interventionsideen und eine strukturierte Herangehensweise vorbereiten und im Prüfungsgespräch präsentieren.
- Es wird erwartet, dass zentrale Konzepte der systemischen und agilen OE reflektiert und auf das Fallbeispiel angewendet werden.
- Das Bewertungsraster (siehe unten) dient zur Orientierung.

Bewertungskriterien zur Orientierung:

- Erkennen und Einordnen der aktuellen Prozessphase (Dialog- Argumentationsfähigkeit)
- Auswahl und Begründung der nächsten logischen Phase (Reflexionskompetenz)
- Systemische, phasenorientierte Vorgehensstruktur (Fachwissen/Fachkompetenz)
- Selbstwahrnehmung und Rollenverständnis

b) Informationen zur theoretischen mündlichen Prüfung

- **Dauer:** ca. 30 Minuten (je Thema 10 Minuten Vortrag der Kandidatin / des Kandidaten plus jeweils 5 Minuten Fragen der Prüfer/innen)
- **Inhalt:** Präsentation von zwei vorab vereinbarten Themen aus zwei verschiedenen Themenbereichen und anschließende Beantwortung themenspezifischer Fragen.
- **Vorbereitung:** Spätestens 2-3 Tage vor dem Prüfungstermin reichen Sie Ihre Präsentation inkl. Literaturangaben bei den Prüfenden ein.
- **Form:** Die Form der Präsentation ist dabei flexibel wählbar, muss aber dem Gegenstand angemessen sein. Bitte teilen Sie uns zwei Tage vor der Prüfung ihre Präsentationsform mit, sodass wir den Raum

entsprechend vorbereiten können. Möglich ist etwa die Nutzung diverser digitaler Präsentationstools (z. B. AhaSlides, Prezi, Simpleshow etc.) sowie

- PowerPoint-Präsentationen
- Sketchnotes
- digitale Poster
- analoge Plakate
- Zeichnungen
- Videos
- Etc.

Themenwahl und -aufbereitung

Sie wählen zwei unterschiedliche Themenbereiche und überlegen sich zu diesen jeweils einen Schwerpunkt. Anhand aktueller Literatur setzen Sie sich ausführlich mit diesem Thema auseinander und bereiten eine Präsentation vor, die Sie den Prüfenden vorstellen.

Nachfolgend drei Beispiele:

Themenbereich: *Beratungsansätze in der Personalentwicklung*

Schwerpunkt: *Integrative Beratungsansätze: Kombination von klassischen und agilen Methoden zur Optimierung der Mitarbeiterentwicklung*

Themenbereich: *Teambuilding-Training*

Schwerpunkt: *Gamification im Teambuilding: Einsatz von spielerischen Elementen zur Steigerung der Teamdynamik und -effektivität*

Themenbereich: *Leadership Coaching*

Schwerpunkt: *Transformational Leadership: Techniken und Ansätze zur Förderung von Veränderungsprozessen im Unternehmen*

Wenn Sie Fragen zur Themenwahl haben, setzen Sie sich bitte mit dem Prüfungsbüro in Verbindung.

Bibliografie

Beachten Sie bei der Auswahl der Literatur:

- Möglichst neuere Literatur berücksichtigen (Auflage nicht älter als 10 Jahre)
- Es können auch Teilkapitel oder -aufsätze verwendet werden
- Je Thema sollten Sie verschiedene Positionen, Perspektiven, Autor:innen berücksichtigen, um die ganze Breite des aktuellen Forschungsstands abzubilden (mindestens fünf Quellen pro Thema)

Best Practice-Beispiele (siehe Modul 3: Qualifizierung zum Coach / zur Coachin)

Grundsätzliche Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie [hier](#).

Wie melde ich mich zur Prüfung an? Ausfüllen des [Modulprüfungsanmeldebogens](#) und Versand an fleximaster@uni-mainz.de.

Modul 5: Train the Trainer: Lehren lernen

Auf einen Blick

- **Prüfungsleistung:** Didaktisches Design mit anschließendem Fachgespräch
- **Umfang:** Unterrichtseinheit (ca. 90–180 Minuten)
- **Leistungspunkte:** 5 LP

Wer ist fachlich zuständig?

- **Modulverantwortliche:** Sonja Lux M.A. – lux@zww.uni-mainz.de

Fachliche und inhaltliche Fragen richten Sie bitte direkt an die Modulverantwortliche

Organisatorische Fragen (Anmeldung, Fristen, Formales) können über fleximaster@uni-mainz.de gestellt werden.

Prüfungsbestandteile

Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen:

1. Erstellung eines didaktischen Designs

Sie entwickeln eine Unterrichtsplanung zu einem **frei wählbaren Thema aus Ihrer beruflichen Praxis**.

- **Dauer der geplanten Unterrichtseinheit:** ca. 90–180 Minuten
- **Format:** Schriftliche Planung als Unterrichtsraster mit Angabe von:
- **Inhalte des Designs:**
 - Präzise **Formulierung von Lernzielen**
 - Angabe der geplanten **Methoden**
 - Angabe der geplanten **Zeitfenster**
 - **Kommentierung des didaktischen Vorgehens** (auch kritisch und evtl. mit alternativen Vorschlägen).
- **Abgabe:** Einreichung des vollständigen didaktischen Designs per E-Mail an die Modulverantwortliche (CC: fleximaster@uni-mainz.de).

2. Fachgespräch zum didaktischen Entwurf

Nach Einreichung des Designs führen Sie ein **Fachgespräch** mit einer Prüferin / einem Prüfer.

- Ziel des Gesprächs ist es, Ihre **didaktischen Überlegungen, dramaturgischen Entscheidungen und methodischen Begründungen** zu erläutern und zu reflektieren.
- Das Fachgespräch dient außerdem dazu, Rückfragen zu Ihrem Unterrichtskonzept zu beantworten und Ihre Entscheidungen kritisch zu beleuchten.

Schritt für Schritt zur Modulprüfung

1. **Wie komme ich zu meinem Thema?** Kontaktaufnahme mit den Modulbeauftragten zur Festlegung des Themas.
2. **Wie melde ich mich zur Prüfung an?** Ausfüllen des [Modulprüfungsanmeldebogens](#) und Versand an fleximaster@uni-mainz.de.
3. **Wieviel Zeit habe ich für die Bearbeitung?** Ab Bestätigung der Anmeldung haben Sie 12 Wochen Zeit, die Hausarbeit zu erstellen.
4. **Wie läuft die Abgabe meiner Arbeit?** Einreichung des didaktischen Designs per Mail /ein PDF-Dokument inkl. Anlagen im Anhang (Dateibenennung: Ihr Nachname, Vorname, Modul5_didaktisches Design) bei den Modulverantwortlichen mit fleximaster@uni-mainz.de in CC.
5. **Wer informiert mich über die Bewertung?** Erfolgt durch die Modulverantwortlichen; die Dokumentation der Note erfolgt über Jogustine.

Hinweise zur Erstellung des didaktischen Designs

- **Lernziele:** Formulieren Sie präzise, überprüfbare Lernziele, die sich an den Kompetenzen der Teilnehmenden orientieren.
- **Methoden:** Geben Sie alle eingesetzten Methoden an und kommentieren Sie Ihre Auswahl. Erläutern Sie insbesondere, warum diese Methoden für Zielgruppe, Lernziele und Kontext geeignet sind.
- **Dramaturgie:** Achten Sie auf eine klare didaktische Dramaturgie mit Struktur (Einstieg – Erarbeitung – Sicherung – Transfer/Reflexion).
- **Praxisbezug:** Wählen Sie ein Thema mit erkennbarem Bezug zu Ihrer beruflichen Praxis.

Bewertungskriterien

Die Bewertung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

- **Fachliche und didaktische Angemessenheit** des Unterrichtsentwurfs
- **Klarheit und Nachvollziehbarkeit** der Lernziele
- **Begründung der Methodenwahl**
- **Reflexionsfähigkeit** im Fachgespräch
- **Struktur und Logik** der didaktischen Dramaturgie